

UNTERNEHMEN DES MONATS

März 2014

NOTFALLBETREUUNG „KINDERLEICHT“ GEMEISTERT BEI DER REIFENHÄUSER GMBH & CO. KG MASCHINENFABRIK



Désirée Kopp,
Personalreferentin Reifenhäuser GmbH & Co. KG
Maschinenfabrik

“ Viele Mitarbeitende haben ein schlechtes Gewissen, wenn Sie wiederholt wegen des Kindes nicht arbeiten können. Eine Notfallbetreuung nimmt den selbstgemachten Druck.

Seit mehr als 100 Jahren ist die Reifenhäuser GmbH & Co. KG Maschinenfabrik ein erfolgreiches Familienunternehmen. Mittlerweile in der dritten Generation geführt, stehen für die Brüder Bernd, Klaus und Ulrich Reifenhäuser nicht nur Kunststoffextrusionstechnologien und -komponenten im Mittelpunkt, sondern auch eine offene und familienbewusste Unternehmenskultur.

Maßnahmen wie flexible Arbeitszeiten oder Home Office sind seit vielen Jahren gängige Praxis im Unternehmen. Auch bei der Kinderbetreuung denkt Reifenhäuser an seine Beschäftigten. So zahlt das Unternehmen einen steuer- und sozialversicherungsfreien Zuschuss zur Kinderbetreuung. Und damit nicht genug: Anfang 2012 beschloss die Geschäftsführung, ein umfassendes Konzept zur Unterstützung der Beschäftigten bei deren Kinderbetreuung zu erarbeiten. Schnell wurde deutlich, dass die Palette an Möglichkeiten vielfältig ist und zukünftige Maßnahmen an den Bedürfnissen der Beschäftigten ausgerichtet werden sollten.

Zahlreiche Gespräche der Personalreferentin Désirée Kopp mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeigten, dass insbesondere Lösungen für Notfallsituationen die Beschäftigten entlasten. Wenn Kinder unerwartet krank werden, der Schulunterricht ausfällt oder die Tagesmutter kurzfristig absagt, dann bleibt Eltern oft nur die Möglichkeit, zu Hause zu bleiben. Doch welche Lösungen bieten sich an? Eltern-Kind-Arbeitszimmer sind eine Maßnahme: Eltern können in Ausnahmesituationen ihre Kinder auf der Arbeit versorgen und zugleich ihren Tätigkeiten nachgehen. Allerdings gilt dies nur für Bürotätigkeiten. Als Unternehmen im produzierenden Gewerbe stand für Reifenhäuser von Anfang an fest, dass die Einrichtung eines Eltern-Kind-Arbeitszimmers nicht ausreicht. Um auch den Mitarbeitenden in der Produktion Betreuungsmöglichkeiten in Notfällen zur Verfügung stellen zu können, hat sich das Familienunternehmen zusätzlich für eine Kooperation mit dem ElternService der AWO entschlossen.

Für die Kleinen und die Großen

Nach langer Planung fiel Anfang dieses Jahres der Startschuss. Bei der offiziellen Eröffnung des Eltern-Kind-Arbeitszimmers konnten die Beschäftigten das kindgerechte Büro begutachten und alle Informationen zum organisatorischen Ablauf erfahren. Ausgestattet mit zwei vollständigen PC-Arbeitsplätzen bietet es Platz für bis zu zwei Mitarbeitende. Auch für die Kleinen ist gesorgt: von Wickelkommode und Kinderbett über Kinderschirr bis hin zu Kindersicherungen an allen Steckdosen. Und bei Spieldecke, Holzbausteinen und Bobby Car wird es selten langweilig. Désirée Kopp koordiniert die Anmeldungen und die Nutzung des Zimmers und steht den Beschäftigten bei Fragen zur Seite.



Am Eröffnungstag stand nicht nur das Eltern-Kind-Arbeitszimmer im Mittelpunkt. Beschäftigte, die in der Produktion tätig sind, konnten sich ausführlich über die Notfallbetreuung des ElternService AWO informieren. Dieser ist eine bundesweite Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt, die Unternehmen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt. Tritt eine Notfallsituation ein, können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Betreuungsbedarf beim ElternService AWO telefonisch anmelden. Die Betreuung erfolgt entweder in einer Kindertageseinrichtung der AWO oder im eigenen Haushalt des Kindes durch eine Tagespflegeperson und kann stundenweise oder ganztätig in Anspruch genommen werden. Die Kosten für die Vermittlung und Betreuung übernimmt dabei Reifenhäuser.

Das Eltern-Kind-Arbeitszimmer erfreut sich mittlerweile vieler Besucher. Entscheidend für die erfolgreiche Nutzung beider Angebote ist eine gute interne Kommunikation. Flyer wurden verteilt, Infos im Intranet veröffentlicht und Plakate machen im Verwaltungsgebäude und in den Produktionshallen auf die neuen familienbewussten Möglichkeiten aufmerksam. Auch in Zukunft wird Reifenhäuser sich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiterhin widmen. Die Balance zwischen Unternehmensinteressen und den Belangen der Beschäftigten steht für die Unternehmensführung an zentraler Stelle.

i kurz & knapp

REIFENHÄUSER GMBH & CO. KG MASCHINENFABRIK		
Standort	Troisdorf	
Branche	produzierendes Gewerbe	
Mitarbeiterzahl	757, davon 31 Auszubildende	
Instrumente familienbewusster Personalpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ■ flexible Arbeitszeitgestaltung ■ Home Office und flexible Arbeitsorganisation ■ Eltern-Kind-Arbeitszimmer ■ Notfallbetreuung für Kinder der Beschäftigten mittels ElternService AWO ■ finanzieller Zuschuss zur Kinderbetreuung ■ familienbewusste Unternehmenskultur 	
Ansprechpartnerin	Désirée Kopp Personalreferentin Telefon 02241-23510169 desiree.kopp@reifenhäuser.com	
Web	www.reifenhäuser.com	

Weitere Informationen zum Netzwerk unter familienbewussteUnternehmen.de